EINE_R VON UNS

HVD
Humanistischer Verband Deutschlands | **Berlin-Brandenburg**

HUMANISTISCH.DE

ÜBER UNS

»DAS BESTE, WAS WIR TUN KÖNNEN, IST UNSERE VERNUNFT, UNSEREN MUT UND UNSERE LEIDENSCHAFT EINZUSETZEN, UM VERANTWORTUNGSBEWUSST JEDEM MENSCHEN EIN GUTES LEBEN ZU ERMÖGLICHEN.«

Wir Humanist_innen wollen einen wichtigen Beitrag zur Humanisierung und zu mehr sozialer Gerechtigkeit leisten. Wir verstehen uns als Interessenvertretung religionsfreier Menschen. Als Weltanschauungsgemeinschaft sind wir den Religionsgemeinschaften gleichgestellt. Unabhängig von Nationalität, ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Weltanschauung bieten wir Unterstützung, Rat und Hilfe.

»EINE_R VON UNS«

Der Humanistische Verband Berlin-Brandenburg zeigt Gesicht.

Die Kampagne EINE_R VON UNS macht sichtbar, dass humanistische Weltanschauung und humanistische Praxis etwas Konkretes und Greifbares sind. Wir zeigen Gesichter und damit Menschen, die sich in ihrem Alltag für eine menschlichere Gesellschaft stark machen und EINE_R VON UNS sind. Mit unserer Kampagne kurbeln wir den Dialog und Austausch innerhalb unserer Organisation an und werden überdies nach außen hin sichtbarer. Wir vermitteln unsere Werte, brechen sie auf Alltagshandlungen herunter und schaffen so Anknüpfungspunkte für Interessierte und Gleichgesinnte. Indem wir Gesichter zeigen, bekommen auch wir Gesicht. Das schafft Authentizität und Möglichkeiten der Identifikation.

ZAHLEN UND FAKTEN

16
Drehorte

28
Persönlichkeiten

8
Drehtage

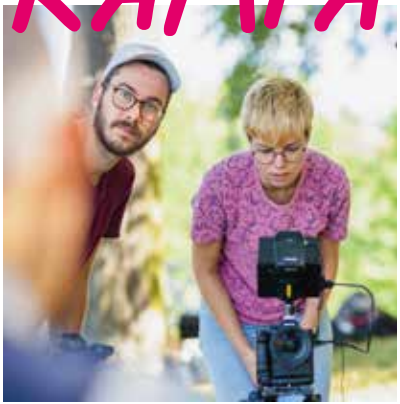
60
Stunden Filmmaterial

25
Videoportraits

1
Kameradrohne

800
Fotos von den Dreharbeiten

DIE MACHER DER KAMPAGNE



NORDSONNE IDENTITY ist eine Kreativagentur in Berlin für Gesellschafts- und Wissenschaftskommunikation. Mit ihren Auftraggebern treibt sie soziale Innovationen voran und übersetzt Themen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung in verständliche Botschaften und kreative Medienformate.
Für uns entwickelt die Agentur eine crossmediale Kampagne, die die Vielfalt des Humanismus thematisiert. Über alle Medien hinweg ist die zentrale Botschaft: Wir sind einzigartig. Wir sind verschieden. Aber jede_r ist EINE_R VON UNS.

Die Macher

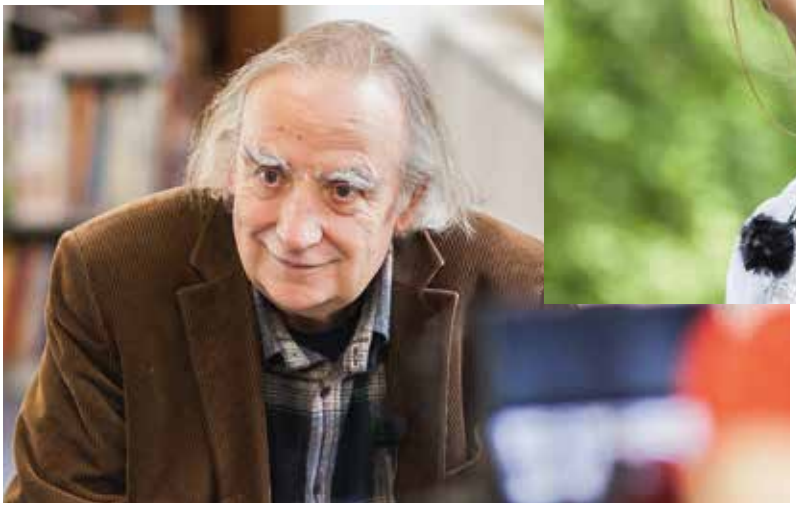
Unsere Fotografen: Seit 15 Jahren arbeitet **Jens Umbach** als selbständiger Fotograf sowohl in Hamburg als auch in New York. Er konstruiert keine realitätsfernen Scheinwelten – seine Fotografie spiegelt vielmehr die Authentizität seiner Auftraggeber wider. Was ihn antreibt ist die Suche nach dem individuellen Kern, der unverwechselbaren Wahrheit. Er ist ein Entdecker, der den Dingen auf den Grund geht, der durch seine Bilder den wahren Kern ans Licht bringt. So steigern Jens Umbachs Bilder das Vertrauen der Betrachter in die ins Licht gerückte Organisation und ihre Menschen. Er hat die Fotos für unsere EINE_R VON UNS-Plakate gemacht.

Konstantin Börner ist freier Fotograf. 2015 machte er seinen Abschluss an der Neuen Schule für Fotografie in Berlin. Er arbeitet seitdem hauptsächlich in den Bereichen Portait- und Dokumentarfotografie. Für uns ist Konstantin Börner regelmäßig unterwegs. Er hat für EINE_R VON UNS die Dreharbeiten begleitet und viele Eindrücke hinter den Kulissen eingefangen.

HUMANISTISCHE PRAXIS IN 25 CLIPS

FRIEDER, 75

»ALS ERSTES MUSS MAN SAGEN: GOTT HILFT NICHT!«



Frieder macht sich als Philosoph Gedanken darüber, wie die Ideen von Aufklärung und Humanismus im Hier und Jetzt praktisch umgesetzt werden können.

Frieders Video

EMILIA, 17

»ICH GLAUBE, DIESER HUMANISTISCHE GEDANKE WIRD MICH IMMER BEGLEITEN.«

Emilia ist neben der Schule bei den Jungen Humanist_innen in Königs Wusterhausen aktiv. Sie setzt sich dort gemeinsam mit anderen Jugendlichen für Toleranz und Offenheit ein.

Emilias Video

Frank möchte sein Leben bis zum Schluss selbst gestalten. Damit auch andere das können, berät er für den Humanistischen Verband in Potsdam Menschen zum Thema Patientenverfügung.

FRANK, 66

»ICH MÖCHTE VIELLEICHT AUCH NOCH AM LEBENSENDE TÄGLICH EINEN GRAPPA TRINKEN.«

Franks Video

Lena übernimmt als Junge Humanistin in Königs Wusterhausen soziale Verantwortung. Denn die Abiturientin will etwas gegen die Ungerechtigkeiten in unserer Gesellschaft tun.

LENA, 17

»ICH FAND DAS SO INSPIRIEREND UND TOLL, WAS JUNGE MENSCHEN SCHON SCHAFFEN.«

Lenas Video

Dharma leitet den Interkulturellen Hospizdienst Dong Ban Ja. Er kümmert sich darum, dass Menschen aus anderen Kulturkreisen am Lebensende nicht auf sich allein gestellt sind.

DHARMA, 52

»VIELE MENSCHEN DENKEN, WENN MAN IM KOMA LIEGT, HÖRT MAN GAR NICHTS UND BEKOMMT GAR NICHTS MIT.«

Dharmas Video

ASTRID, 42

»UNTERSCHIEDE SIND IMMER DA. FÜR UNS IN DER KITA IST WICHTIG, VON DEN GEMEINSAMKEITEN AUSZUGEHEN.«

Astrid leitet eine humanistische Kita in Köpenick. Sie stärkt Kinder täglich darin, die Welt mit Neugier zu entdecken.

Astrids Video

Manfred hat die Geschicke des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg jahrelang geleitet. Im Kuratorium und in der Humanismus Stiftung Berlin übernimmt er auch als Pensionär Verantwortung.

MANFRED, 69

»DIE PROBLEME, DIE DIE MENSCHHEIT HAT, SIND SO AKTUELL, DASS WIR SIE HIER UND HEUTE LÖSEN MÜSSEN.«

Manfreds Video

KARINA, 36

»ES GIBT MIR HOFFNUNG, WENN MENSCHEN DIE LIEBE ZU SCHÄTZEN WISSEN.«

Karina gestaltet humanistische Ehefeiern nach den individuellen Wünschen von Paaren. So macht sie jede Hochzeit zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Karinas Video

PAVEL, 31

»ES ERÖFFNET EINEM SEHR, SEHR VIEL MEHR CHANCEN, WENN MAN NACH EIGENEN WERTEN UND SELBSTBESTIMMT LEBT.«

Pavel arbeitet als Erzieher in einer humanistischen Jugend-freizeiteinrichtung. Er bestärkt Jugendliche darin, sich ein eigenes Bild von der Welt zu machen.

Pavels Video

Thea will nicht schweigen, sondern Rassismus, Hass und Hetze lautstark Toleranz und Menschlichkeit entgegensetzen. Bei den Jungen Humanist_innen in Königs Wusterhausen ermutigt sie auch andere, ihre Stimme zu erheben.

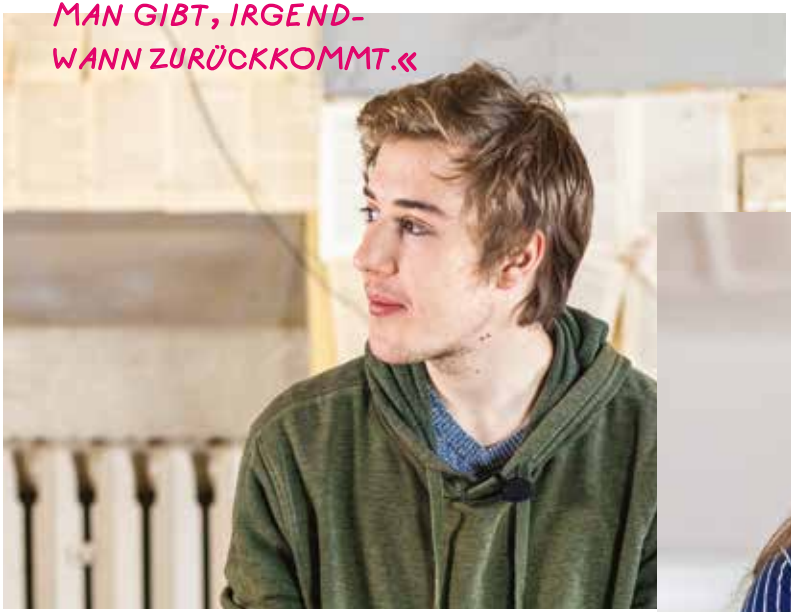
THEA, 20

»RECHTS SEIN BRINGT NICHTS. HASS BRINGT NICHTS. DAS IST UNNÖTIG.«

Theas Video

RICHARD, 20

»ICH BIN DAVON ÜBERZEUGT, DASS DAS, WAS MAN GIBT, IRGENDWANN ZURÜCKKOMMT.«



Richards Video

Physikstudent Richard möchte mit den Jungen Humanist_innen Berlin gesellschaftlich etwas bewegen. Er setzt sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen ein.

Für Lara ist die Eastside Fun Crew der Freidenker in Bernau ihre zweite Familie. Tanzen, Mitmenschlichkeit und Toleranz sind in ihrem humanistischen Weltbild untrennbar miteinander verbunden.

LARA, 17

»DAS HUMANISTISCHE DENKEN, DIESE WELTOFFENHEIT UND DAS TANZEN GEHÖREN FÜR MICH EINFACH ZUSAMMEN.«

Laras Video

Karo erzählt gerne von den Menschen, die sich mit ihr bei den Jungen Humanist_innen Berlin engagieren, denn sie schätzt den offenen und toleranten Umgang miteinander.

KARO, 17

»DIE HUMANISTISCHE IDEE HAT MICH INSOFERN GEPRÄGT, ALS DASS ICH EINFACH GELERNT HABE, AUF MEINE BEDÜRFNISSE ZU ACHTEN UND MICH SELBST ZU REFLEKTIEREN.«

MEMI, 17

»FÜR MICH HEISST SELBSTBESTIMMT LEBEN AUCH, DASS ICH SEIN KANN WIE ICH SEIN MÖCHTE.«

Memi bestärkt als Vorstandsmitglied der Jungen Humanist_innen Berlin andere, sich so anzunehmen, wie sie sind, die eigenen Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln.

Karos und Memis Video

SERKAN, 36

»ICH WÜRDE GERN NOCH VIEL OFFENER MIT SCHWULEN FREUNDEN UNTERWEGS SEIN.«

Serkan liebt Männer. Na und. Liebe ist schließlich Liebe. Damit sexuelle Vielfalt akzeptiert wird, hat der Erzieher den Arbeitskreis queer*human mit ins Leben gerufen.

Serkans Video

KATJA, 35

»ALLE MENSCHEN SOLLTEN EINE GUTE BILDUNG ERHALTEN UND LERNEN, IHRE VERNUNFT ZU GEBRAUCHEN. UND SICH DESHALB MENSCHLICH GEGENÜBER ANDEREN VERHALTEN – UND NICHT, WEIL IRGENDEIN GLAUBE IHNEN DAS AUFERLEGT.«

Katja hilft Geflüchteten beim Ankommen in Berlin. Sie bringt Menschen aus der ganzen Welt im Kiez zusammen – unabhängig davon, ob oder woran sie glauben.

Katjas Video

TÖNS, 50

»WENN ICH WEISS, DASS DIE SCHÜLER_INNEN AUCH WEGEN MEINES UNTERRICHTS EINEN BESSEREN TAG ERLEBEN WERDEN, DANN SEHE ICH DAS ALS HUMANISMUS, ALS LEBENSKUNDE PUR AN.«

Töns unterrichtet Humanistische Lebenskunde an einer Neuköllner Schule. Er sorgt mit seinem Unterricht dafür, dass Kinder und Jugendliche kritisch und aufgeklärt durchs Leben gehen.

Töns' Video

LAURINA, 21

»ES WIRD AN EINEN GEGLAUBT, MAN WIRD TOTAL BESTÄRKT UND SO WIRD MAN EINFACH SEHR STARK UNTERSTÜTZT.«

Laurina engagiert sich neben ihrem Studium ehrenamtlich im Humanistischen Regionalverband Ostbrandenburg, weil da die Meinung junger Leute zählt.

Laurinas Video

JOSIP, 44

»HUMANISMUS BEDEUTET, DASS MAN MIT OFFENEN AUGEN DURCH DIE WELT GEHT. UND VOR ALLEM EINE VERANTWORTUNG DEM LEBEN GEGENÜBER.«

Josip ist Schauspieler und Vorsitzender des Humanistischen Regional-verbandes in Potsdam. Ein wacher Geist ist ihm ebenso wichtig wie ein guter Umgang mit seinen Mitmenschen.

Josips Video

Kerstin ist Lehrerin für Humanistische Lebenskunde an zwei Berliner Grundschulen. In Ihrem Unterricht ermutigt sie Kinder dazu, Dinge kritisch zu hinterfragen und sich kreativ auszuleben.

KERSTIN, 47

»DAS KRITISCHE DENKEN SOLLTE MAN SICH SEIN LEBEN LANG BEWAHREN, UND DAS LERNENWOLLEN AUCH.«

Kerstins Video

VERONIKA, 34

»DIESER KÖRPER GEHÖRT UNS. KEIN ANDERER MENSCH HAT DAS RECHT, IN DIESE INTEGRE BEZIEHUNG EINZUGREIFEN.«

Veronika engagiert sich ehrenamtlich im Präsidium des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg, weil sie sich bei wichtigen gesellschaftlichen Themen einbringen will.

Veronikas Video

Roman unterrichtet Street- und Breakdance bei der Eastside Fun Crew in Bernau. Dabei möchte er Kindern nicht nur Schrittfolgen, sondern auch humanistische Werte mit auf den Weg geben.

ROMAN, 27

»LEBEN LASSEN UND EINFACH MENSCH SEIN.«

Romans Video

ANNA, 25

»PRINZIPIELL FINDE ICH SEHR WICHTIG, DASS MAN JUGENDLICHE UND JUNGE MENSCHEN EINBEZIEHT IN PROZESSE, IN ENTSCHEIDUNGEN, IN GROSSE ENTSCHEIDUNGEN.«

Anna setzt sich als Vorsitzende der Jungen Humanist_innen in Brandenburg für die Anliegen und Interessen der jungen Generation ein.

Annas und Peters Video

Peter ermutigt Heranwachsende dazu, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Als Vorstand im Humanistischen Regionalverband Ostbrandenburg schafft er wichtige Grundlagen dafür.

PETER, 28

»FÜR UNS IST ES WICHTIG, EINE BESSERE WELT AUCH FÜR UNSER EIGENES KIND ZU HINTERLASSEN.«

CHRIS, 48

»ICH BIN DOCH MEINE EIGENE LEBENSEXPERTIN, UND DAS LASSE ICH MIR AUCH VON NIEMANDEM NEHMEN.«

Chris' Video

Chris bestärkt in der Schwangerschafts(konflikt)-beratung Frauen und Paare, selbst über ihre Sexualität und Familienplanung zu bestimmen.

Carmen setzt sich für die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen ein. Im Seniorenbüro Am Puls 60+ berät sie Ältere, organisiert Engagement und Freizeitangebote.

CARMEN, 63

»ES GIBT SO VIEL SCHÖNES, WAS UNSERE STADT BIETET, WAS WIR GEMEINSAM MACHEN KÖNNTEN.«

Carmens Video

THOMAS, 31

»ES IST WICHTIG, DASS SICH JEDER SELBST EINE MEINUNG BILDET.«

Helens und Thomas' Video

Thomas hat erst eine humanistische Kita in Friedenau geleitet, nun trägt er die Verantwortung für unsere Jugend-abteilung. Er findet es wichtig, dass der Humanistische Verband religionsfreien Menschen eine Stimme gibt.

Helen findet, jeder Mensch muss nach seinen Vorstellungen leben können, ohne dass man über ihn urteilt. Im Humanistischen Regionalverband Ostbrandenburg trifft sie Gleichgesinnte.

HELEN, 28

»MAN MUSS NICHT IMMER EINER MEINUNG SEIN, ABER MAN KANN TROTZDEM SO MITEINANDER UMGEHEN, DASS DER ANDERE MERKT, DASS ER WERTGESCHÄTZT WIRD.«

DIE PLAKAT-KAMPAGNE

Eine Postkarte aus unserer Edgar-Cards-Serie

Katja im ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Porträt.

Humanist_innen im Stadtbild:
Die EINE_R VON UNS-Videoportraits sind ein Herzstück unserer Kampagne. Doch es gibt noch viel mehr zu entdecken. In der U- oder S-Bahn zum Beispiel oder an vielen anderen Stellen in Berlin und Brandenburg. Du kannst unsere Kampagne auf Plakaten, Aufklebern und Postkarten entdecken und mit anderen teilen.

EINE_R VON UNS im Stadtbild

SOCIAL MEDIA

Gestalte auch Du
Dein Profilbild

EINE_R VON UNS gibt es auch im digitalen Raum, so erscheint etwa unser Facebookauftritt im neuen Kampagnendesign. Freu Dich auf kommende Beiträge über Persönlichkeiten des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg und deren Geschichten.

Unsere
Facebookseite

HINTER DEN KULISSEN

UNSERE VIDEOS LAUFEN AUCH IM KINO.

7.3. – 20.3.

24.10. – 6.11.

2019

Wir schaffen Dir die perfekte Gelegenheit, mit Verwandten, Freund_innen und Bekannten mal wieder ins Kino zu gehen und darüber ins Gespräch zu kommen, dass und warum Du EINE_R VON UNS bist. Die Liste mit allen Kinos in Berlin und Brandenburg, in denen unsere Kampagnen-videos im Vorprogramm laufen, findest Du online.

Kinoliste

EINE_R VON UNS WERDEN

Wir wollen Dich und Deine Ideen, denn auch wir können unsere Gesellschaft nicht allein besser machen. Wenn Du in Berlin oder Brandenburg wohnst, kannst Du bei uns Mitglied werden und aktiv dazu beitragen, dass wir uns mit den wirklich wichtigen Themen auseinandersetzen. Vielleicht bist genau Du das Mitglied, das den entscheidenden Impuls dazu leistet. Wir freuen uns aber auch über neue Kolleg_innen, ehrenamtliche Unterstützer_innen sowie über Menschen, die ideell hinter uns stehen und unsere Aktivitäten materiell oder finanziell unterstützen.

EINE_R VON UNS werden

IMPRESSUM

Herausgeber
Humanistischer Verband Berlin-Brandenburg KdöR
Wallstraße 61-65 | 10179 Berlin | humanistisch.de
facebook.com/hvd.bb
twitter.com/hvd_bb
youtube.com/hvdberlin

Verantwortlich
Sabrina Banze | Thomas Hummitzsch | Josefine Löser

Konzept und Gestaltung
NORDSONNE IDENTITY | Berlin

Fotografie
Konstantin Börner | konstantinboerner.de
Jens Umbach | jensumbachphoto.com

GIB UNS FEEDBACK

Uns interessiert, wie Dir EINE_R VON UNS gefällt. Deshalb freuen wir uns, wenn Du Dir Zeit für ein paar Fragen nimmst. Als kleines Dankeschön kannst Du einen Kinogutschein gewinnen:

HUMANISTISCH.DE/UMFRAGE